

Name:	
Klasse:	



Standardisierte kompetenzorientierte  
schriftliche Reifeprüfung

AHS

25. September 2017

Latein 4-jährig

--

# Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Ihnen werden im Rahmen dieser Prüfung ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten an reiner Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen schwarzen oder blauen Stift.
- Schreiben Sie auf der ersten Seite des Aufgabenheftes Ihren Namen in das dafür vorgesehene Feld.  
Falls Sie mit dem Computer arbeiten, versehen Sie bitte jede Seite Ihres Dokuments mit Ihrem Namen und der fortlaufenden Seitenzahl.
- Schreiben Sie Ihre Übersetzung des ÜT sowie die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT in das Aufgabenheft. Es werden ausschließlich die Übersetzungen und Antworten im Aufgabenheft gewertet.  
Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, legen Sie diese in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei. Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT müssen in jedem Fall ins Aufgabenheft geschrieben werden.  
Sie können Notizen auf zusätzliche Blätter schreiben. Notizen werden zur Beurteilung nicht herangezogen.
- Möchten Sie Ihre Übersetzung oder eine Antwort zum IT korrigieren, streichen Sie die falsche Version durch und schreiben Sie die neue Version daneben oder darunter.
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.  
Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.  
**Sehr gut:** 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37  
**Genügend:** 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

## A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

**Einleitung:** Diese Fabel aus dem Mittelalter handelt von einem Esel, der sein Leben mit dem eines anderen tierischen Hausgenossen vergleicht.

- 1 Asinus cottidie videbat catellum blandiri<sup>1</sup> domino et de mensa  
2 saturari et a familia illi<sup>a</sup> largiri<sup>2</sup> plura.  
3 Sic dixisse fertur<sup>3</sup>: „Si animal immundissimum sic diligit  
4 dominus meus et tota familia, quanto<sup>4</sup> me<sup>4</sup>, si obsequium<sup>5</sup> ei  
5 faciam<sup>5</sup>? Plus<sup>6</sup> enim melior sum cane<sup>7</sup>, qui multis rebus sum  
6 utilis. Melior sum catello<sup>7</sup>. Meliore vita frui possum et  
7 maximum honorem habere!“  
8 Cum haec asinus secum cogitavisset, vidit dominum introire  
9 occurritque velocius; clamans prosiluit levatosque pedes<sup>8</sup>  
10 priores<sup>8</sup> imposuit ambobus umeris domini sui. Lingua eum  
11 lingers linit<sup>9</sup> etiam maculis vestem, fatigat dominum pondere  
12 suo. Clamore domini concitatur omnis familia; fustes arripiunt  
13 et super<sup>10</sup> asinum insurgunt<sup>10</sup>.  
14 Haec fabula monet, ne quis<sup>11</sup> indignus se<sup>12</sup> ingerat<sup>12</sup>, ut  
15 melioris<sup>13</sup> officium faciat.

a **illi**: Gemeint ist der Hund.

1 **blandiri** 4 (+ Dat.):  
(jemanden) umschmeicheln

2 **largire** 4: schenken

3 **fertur** + NcI: Er (Der Esel) soll angeblich

4 **quanto me**: um wieviel mehr mich

5 **obsequium facere** (+ Dat.): sich (gegenüber jemandem) unterwürfig verhalten

6 **plus**: um vieles

7 **cane/catello**: als der Hund

8 **pedes** (-um) **priores** (-um) m:  
Vorderbeine, Vorderhufe

9 **lignere** 3: beschmutzen

10 **insurgere** 3 (**super** + Akk.):  
sich (auf jemanden) stürzen

11 <ali> quis

12 **se ingerere** 3: sich aufdrängen

13 **melioris** <hominis>

(Romulus, Fabula)









## B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

**Einleitung:** Im antiken Griechenland war es Frauen nicht erlaubt, medizinische Techniken zu erlernen und als Ärztinnen zu praktizieren. Mit diesem Verbot wollte sich die Hauptperson des folgenden Textes – ihr Name ist Hagnodike – nicht abfinden.

- 1 Hagnodice<sup>a</sup> concupivit medicinam discere. Quae cum  
2 concupivisset<sup>1</sup>, demptis capillis habitu<sup>2</sup> virili se<sup>3</sup> Herophilo<sup>b</sup>  
3 tradidit<sup>3</sup> in disciplinam. Cum Hagnodice<sup>a</sup> artem didicisset et  
4 feminam laborantem audivisset ab inferiore<sup>4</sup> parte<sup>4</sup>, veniebat  
5 ad eam. Cum femina credere<sup>5</sup> se<sup>5</sup> noluisset aestimans virum  
6 esse, illa tunica sublata ostendit se feminam esse et ita eam  
7 curabat. Cum medici sensissent se ad feminas non iam  
8 admitti, Hagnodicen<sup>a</sup> accusaverunt, quod<sup>6</sup> dicerent eum  
9 glabrum<sup>7</sup> esse et illas feminas simulare imbecillitatem. Quod<sup>8</sup>  
10 cum Areopagitae<sup>c</sup> consedissent, Hagnodicen<sup>a</sup> damnare  
11 coeperunt<sup>d</sup>; quibus Hagnodice<sup>a</sup> tunicam allevavit et se  
12 ostendit feminam esse.

1 **concupivisset** = concupisceret

2 **habitus**, -us m: *hier* Kleidung

3 **se tradere** (3, tradidi traditum, + Dativ): sich begeben (zu jemandem)

4 **inferior pars** (Gen. inferioris partis) f.: Unterleib

5 **credere se**: sich anvertrauen

6 **quod** (+ Konjunktiv): *hier* dadurch, dass; indem

7 **glaber**, glabri m: (bezahlter) Liebhaber

8 **quod**: *hier* deshalb, deswegen

a **Hagnodice**, -es f. (Akkusativ: Hagnodicen): Hagnodike

b **Herophilus**, -i m.: Herophilus (griechischer Arzt)

c **Areopagitae**, -arum m.: die Richter des Areopags (des altehrwürdigen Gerichtshofes von Athen)

d **coeperunt**: Gemeint ist der Beginn des Abstimmungsprozesses.

(Hygin, Fabula)

## Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
z.B. <i>Disziplin</i>	<i>disciplinam</i> (Z. 3)
Advent	
Kredit	
Kur	
ostentativ	
Sensation	
Simulation	

2. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix / Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an! Suffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verba sind im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular anzugeben.  
(1 Punkt)

zusammengesetztes Wort	Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z.B. <i>exeunt</i>	Präfix <i>ex-</i> (aus, heraus) + <i>ire</i> (gehen)
z.B. <i>libertati</i>	<i>liber</i> (frei) + Suffix <i>-tas</i> (Eigenschaft)
<i>admitti</i> (Z. 8)	
<i>consedissent</i> (Z. 10)	

3. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden lateinischen Begriffen jeweils ein lateinisches Synonym, das derselben Wortart angehört, und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Begriff aus dem Interpretationstext	Synonym (lateinisches Textzitat)
artem (Z. 3)	
sublata (Z. 6)	

4. Listen Sie vier Begriffe aus dem Sachfeld „Krankheit und Heilung“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind! (2 Punkte)

Sachfeld „Krankheit und Heilung“ (lateinisches Textzitat)
1.
2.
3.
4.

5. Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Cum femina credere se noluisset, illa tunica sublata ostendit se feminam esse. (Z. 5–7, gekürzt)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat
HS	

6. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! (2 Punkte)

Inhaltsangaben	richtig	falsch
Hagnodike hörte, dass eine Frau Schmerzen hatte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hagnodikos Patientin vernichtete ihre Tunika.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ärzte schickten Hagnodike nicht mehr zu den Patientinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hagnodike konnte den Richtern beweisen, dass der Vorwurf der Ärzte falsch war.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Gliedern Sie den Interpretationstext in drei Abschnitte und begründen Sie Ihre Entscheidung inhaltlich! (3 Punkte)

Textabschnitt	Es handelt sich hierbei um einen eigenen Abschnitt, weil ...
Abschnitt 1:  von  bis	
Abschnitt 2:  von  bis	
Abschnitt 3:  von  bis	

8. Ordnen Sie den folgenden Abschnitten aus dem Vergleichstext jeweils eine inhaltliche Parallele aus dem Interpretationstext zu und zitieren Sie die entsprechende Parallelstelle in der rechten Tabellenspalte! (4 Punkte)

### Vergleichstext

Einleitung: Es folgt eine Inhaltsangabe des Films „Yentl“.

Yentl lebt 1904 als jüdisches Mädchen in Osteuropa. Ihr ist nach der Tradition ein Leben als Heimchen<sup>a</sup> am Herd<sup>a</sup> vorherbestimmt – sie möchte aber den Talmud, die Glaubenslehre der Juden, studieren. Dies ist jedoch einzig und allein den Männern vorbehalten. So hat sie nur eine Chance: Sie schneidet sich die Haare ab, zwingt sich in Männerkleider und begibt sich als männlicher „Anshel“ unter die Gelehrten.

Anshel/Yentl wird bald zum/zur Musterschüler/-in. Und keiner hegt irgendeinen Zweifel an seinem/ihrer Geschlecht. Die anregendsten Gespräche führt sie mit ihrem Studienkollegen Avigdor - bis sie eines Tages feststellen muss, dass sie mehr für ihn empfindet. Da er sie aber für einen Mann hält, kann er ihre Liebe nicht erwidern und will schließlich Hadass ehelichen. Als deren Vater aber in die Ehe nicht einwilligt, heiratet kurzentschlossen Yentl die Auserwählte, um damit Avigdor möglichst nahe zu sein. Damit hat sie sich aber endgültig in die Zwickmühle begeben. Der Schwindel darf nun auf keinen Fall auffliegen.

a **Heimchen am Herd:** Hausfrau

Quelle: [http://www.moviemaster.de/archiv/film/film\\_2505.htm](http://www.moviemaster.de/archiv/film/film_2505.htm) [abgefragt am 5. April 2017]

Abschnitte aus dem Vergleichstext	Parallele aus dem Interpretationstext (lateinisches Textzitat)
... sie möchte aber den Talmud, die Glaubenslehre der Juden, studieren. (Z. 2–3)	
Sie schneidet sich die Haare ab ... (Z. 4)	
... (sie) begibt sich ... unter die Gelehrten. (Z. 4–5)	
Da er sie aber für einen Mann hält (Z. 8–9)	



